

## Presseinformationen

### **Ute Gruenwald: EIN KUNSTWERK VERLÄSST SEINE ECKE**

3. bis 20. September 2020

MALEREI, OBJEKTE, INSTALLATION

Großformatige Gemälde haben seit jeher die Eigenschaft verinnerlicht, die Massen zu besänftigen und zu einem Moment des Innehaltens zu bewegen. Befand sich der Betrachter zuvor noch angestrengt auf der Suche nach künstlerisch wertvoller Einsicht vorleidiger Kleinformatigkeit, wurde diese Suche mit dem Erblicken des scheinbar Gesuchten in all seiner Mächtigkeit prompt beendet. Gefesselt von zunächst unüberschaubarer Detailfülle, wanderte der Blick über die Fläche des Bildes, über malerisch geschaffene Strukturen hinweg, von Figurationen zu den teils bestehenden Abstraktionen und suchte letztendlich doch nur nach einer das Werk abschließenden und wieder verlassenden Einsicht.

Die Künstlerin Ute Grünwald schafft diese großformatigen Gemälde, fern jedoch jeder eilig zu erlangender Einsicht. Ihre malerischen Strukturen, die sich in Wegen und Abzweigungen, bekannten Künstlerpersönlichkeiten in gekippter Form oder auch vergangenen Objekten höchst aktueller Präsenz für die Betrachtenden manifestieren, verweilen nicht in einer rein abbildenden Manier. Vieles wirkt verflacht, eindeutig als Malerei zu identifizieren und nur in geringem Maße ein klar zu erkennendes Sujet im Bild schaffend. Die Bilder Grünwalds sind Momente einer Reise, die nicht durch sofort Erkennbares und Gesuchtes definiert, sondern in den Pausen, Wartezeiten und Unterbrechungen, in denen kein Weiterkommen zu herrschen scheint, ihre Faszination entstehen lassen.

In Zeiten von abgesteckten Grenzen und tradierten Vorstellungsparadigmen sind die entgrenzten und stets in Bewegung befindlichen Inhalte der Bilder Grünwalds eine nie enden wollende Reise in künstlerisch unbekannte und immer wieder aufs Neue beginnende Erweiterung des eigenen Erwartungshorizontes.

Alexander Leinemann

## Presseinformationen

<b>Ausstellung</b>	<b>Ute Gruenwald: Ein Kunstwerk verlässt seine Ecke</b>
Laufzeit	3. bis 20. September 2020
Eröffnung	Donnerstag, 3. September, 19 Uhr Einlass ab 18 Uhr Einführung: Alexander Leinemann Die Künstlerin ist anwesend.
Öffnungszeiten	Freitags, 16 - 19 Uhr Samstags & Sonntags, 14 - 19 Uhr
Meet the Artist	Sonntag, 6 + 13. September, jeweils 15 - 18 Uhr
Gespräch am Sonntag	13. September, 16 Uhr Alexander Leinemann (M.A.) im Gespräch mit der Künstlerin. Eine Anmeldung per Email an <a href="mailto:info@rasselmania.de">info@rasselmania.de</a> ist erforderlich. Dauer: ca. 30 min
Eintritt	kostenlos
Veranstalter	Rasselmania e.V.
Künstlerin	Ute: Gruenwald <a href="http://www.utegruenwald.de">www.utegruenwald.de</a>
Förderer	 Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
Kontakt	<b>Rasselmania e.V.</b> H.-G. Helmbold Tel.: 0171 / 73 91 966 Email: <a href="mailto:presse@rasselmania.de">presse@rasselmania.de</a>

Downloadmöglichkeit von Pressematerial auf [www.rasselmania.de](http://www.rasselmania.de) unter »Presse«.

**Bilddaten**
**Ute Gruenwald: EIN KUNSTWERK VERLÄSST SEINE ECKE**

3. bis 20. September 2020

Die Pressebilder sind ausschließlich frei zur Berichterstattung über die Ausstellung. Die Abbildungen sollen in Farbe abgedruckt und dürfen weder beschnitten noch manipuliert werden. Copyright- und Courtesy-Nennung obligatorisch. Anfragen von Fotomaterial bitte per Email an [info@rasselmania.de](mailto:info@rasselmania.de).


**Ute Gruenwald**
**Das Raunen | 2020**

 Detail - 285 x 440 cm  
 Öl auf Leinwand

**Ute Gruenwald**
**... like a bridge ... | 2011**

 nach Gerhard Richter »Betty«  
 30 x 40 cm  
 Öl auf Holz

**Ute Gruenwald**
**Eros c'ist la vie | (1914) - 2018**

 Eine Annäherung in Holz an Marcel  
 Duchamps »Schokoladenmühle Nr. 2«  
 260 x 310 x 310 cm  
 Holz, Metall

## Zur Person

**Ute Gruenwald** (\* 1943 in Berlin) ist eine zeitgenössische deutschamerikanische Malerin. Sie studierte nach einem kurzen Psychologiestudium von 1965 bis 1967 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart Malerei und Kunst am Bau. Mit dem Bildhauer Boris Grünwald verheiratet, wanderte sie im Jahr 1969 mit ihm und den gemeinsamen beiden Kindern in die USA aus. 1981 begann sie ein Studium an der California State University, Long Beach Zeichnen und Malerei. Von 1982 bis 1985 studierte sie an der University of California, Los Angeles, Art Department, als Hauptfach Malerei (Abschluss MFA 1985). 1986 war sie Mitbegründerin der Santa Monica Fine Art Studios in Santa Monica, die sie bis 1991 als Direktorin leitete. In diese Zeit fällt eine Lehrtätigkeit. 1992 kehrte sie nach 22 Jahren Amerikaaufenthalt nach Deutschland zurück, wo sie ihre Arbeit und Lehrtätigkeit fortsetzt. Sie lebt in der Nähe von Göttingen.

### Arbeitsweise

Da Ute Gruenwald mit den stark vereinfachten Ideologien an der Kunstakademie der 1960er Jahre nicht übereinstimmen konnte, zog sie sich damals von jeglichen Gruppierungen zurück und begann ihr eigenes malerisches Experiment in altmeisterlichem Stil und mit Themen aus der damaligen Gegenwart („Poppies“ 1972; „Dirty Sally dancing“ 1981). Erst 1982–85, während des neu aufgenommenen Studiums an der Universität in Los Angeles, UCLA, das sie mit dem MFA abschloss, öffnete sie sich radikal den verschiedenen Richtungen dieser Zeit.

Es entstanden große Acryl- und Ölbilder (der Zyklus „Self-Portrait“ 1983–85; der Zyklus „Da Vinci-Variations“ 1985 und „A Beautiful Painting“ 1985) und erste Versuche in Installation und Performance. Diese Offenheit gegenüber den neuen Medien und künstlerischen Ausdrucksformen bestimmten von da an ihr Denken und Arbeiten und erklärt auch die Vielgestaltigkeit ihres Werkes. Dennoch blieb die Malerei mit ihren imaginären Räumen und den sich daraus ergebenden freien gestalterischen Möglichkeiten für sie immer ein unverzichtbarer Teil ihrer künstlerischen Auseinandersetzung (z. B. „Zeit der Gifte I-III“ 1987/88; „... dein Vater ist im Krieg „ (boiling soup) 1989; „Ich bin ein Rübenberg“ 2005; „Das Versprechen – Das Versprechen“ (Zuckerhaufen) 2009 sowie die fünfteilige Installation „Die Gedanken sind frei“ 2008). Es ging Ute Gruenwald nie um die Entwicklung eines eigenen Stils. Würde man einen solchen suchen, so fände man ihn durchaus in der Intensität ihrer Auseinandersetzung und der Vielschichtigkeit ihrer Arbeiten.

Ihr Werk ist immer kommunikativ ausgerichtet. Eine scheinbar realistische Bildsprache zieht den Betrachter in die jeweilige Arbeit hinein. Doch durch einen absurden „Knick der Verfremdung“ (U.G.) wird er wieder in seine eigene Imagination entlassen, wo seine Gedanken selbstständig und frei agieren können. Die Freiheit des Denkens ist für Ute Gruenwald Thema und Anliegen.

Zur Person



**Ute Gruenwald** | Malerei, Objekte, Installation

Geboren in Berlin.

Lebt und arbeitet in Sattenhausen bei Göttingen.

[www.utegruenwald.de](http://www.utegruenwald.de)

- 1965 - 1967 Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart (Malerei, Kunst am Bau)
- 1969 - 1991 gelebt und gearbeitet in den USA
- 1982 California State University, Long Beach (Zeichnen, Malerei)
- 1982 - 1985 University of California, Los Angeles, Art Department (Hauptfach: Malerei)
- 1984 Assistentenstelle für Malerei und Zeichnen, UCLA, Art Department
- 1985 Master of Fine Arts (MFA)
- 1986 - 1991 Direktor des SANTA MONICA FINE ART STUDIOS, Lehrtätigkeit
- seit 1992 lebt und arbeitet in Deutschland, Lehrtätigkeit

# Ausstellungen

(eine Auswahl)

- 1981 Rosecrans Art Exhibition, Rosecrans, CA
- 1982 First American International Art Competition, California Mart Center, Los Angeles, CA
- 1982 Benefit Show Jeffry Foundation, The Jeffry Institute, Los Angeles, CA
- 1983 Plurality, Gallery 350, Beverly Hills, CA
- 1984 Shoshana Wayne Gallery, Los Angeles, CA
- 1985 Frederic S. White Gallery, University of California, Los Angeles, CA
- 1987 Riverside Art Museum, Riverside, CA
- 1988 Dushane Fine Arts, Los Angeles, CA
- 1988 Mario Villa Gallery, New Orleans, Louisiana
- 1990 „Newcommers Show“, Municipal Art Gallery, Hollywood, CA
- 1991 Group Show, Directors Guild, Hollywood, CA
- 1991 Solo Show, Santa Monica City College Art Gallery, Santa Monica, CA
- 1993 Einzelausstellung, Altes Rathaus, Göttingen
- 1993 Einzelausstellung, Kunsthaus Essen
- 1994 Gruppenausstellung, Altes Rathaus, Göttingen
- 1995 Einzelausstellung Kunstverein Kassel im Fridericianum
- 1995 Gruppenausstellung „Kunst in der Pauliner Kirche“, Göttingen
- 1996 Einzelausstellung Galerie APEX, Göttingen
- 2001 „Meine Füße sind grün“ (Bildinstallation), Galerie APEX, Göttingen
- 2005 Einzelausstellung Künstlerhaus Göttingen: „Ich bin ein Rübenberg“
- 2006 Einzelausstellung Klosterkirche Bursfelde: „Als ob es tausend Wegegäbe“
- 2006 Gruppenausstellung LK Göttingen (1. Preisträgerin des Kulturpreises)
- 2007 „Vier Arbeiten zum Thema >Linie<“ Gruppenausstellung, Künstlerhaus Göttingen
- 2008 Einzelausstellung Künstlerhaus Göttingen im Rahmen der Kunstsequenzen
- 2009 Gruppenausstellung „Blickdicht“, Künstlerhaus Göttingen
- 2010 Einzelausstellung „Zeitgleich“, Künstlerhaus Göttingen
- 2011 Gruppenausstellung „...“ (Zitat), Künstlerhaus Göttingen
- 2012 Gruppenausstellung NordArt
- 2013 Gruppenausstellung NordArt
- 2014 Einzelausstellung „Neue Arbeiten - Ölbilder und Instalationen“, Künstlerhaus Göttingen
- 2015 Gruppenausstellung „before“. Künstlerhaus Göttingen
- 2015/16 Einzelausstellung „Drei Jahrzehnte“. KWS Einbeck
- 2018 Einzelausstellung „Das Knohengerüst einer Metapher“, Künstlerhaus Göttingen
- 2020 Gruppenausstellung „Klimawandel“, Galerie ART Supplement, Göttingen

## Presseinformationen

### Wir über uns

#### **Rasselmania e.V.**

Raum für Kunst, Expression, Installation, Kultur & Kommerz und Austausch

Nach ersten positiven Erfahrungen im Ausstellungsbereich war die Suche nach einer Location für weitere Aktionen erfolgreich: Hildesheim Nordstadt, Bischofskamp 18. Auf dem Gelände des ehemaligen Stahlhandels Göttgens etabliert sich das Projekt und hat eine Bleibe gefunden. Rasselmania ist ab 2015 eine neue Location in Hildesheim.

Die Halle und das Außengelände versprühen einen einmaligen Charme und bieten die richtige Kulisse für die drei großen Themen, die es zu bestellen gilt: Kunst, Kultur und Kommerz. Denn Rasselmania ist eine Mischung aus diesen Bereichen. Die Räume eignen sich hervorragend für eine vielfältige Nutzung, die Kunst soll dabei immer im Vordergrund stehen. Die Nutzungsideen gehen von Ausstellungen über Liveacts, Konzerte und Vorträgen bis hin zu Workshops und Open Air Veranstaltungen. Ein wichtiger Schwerpunkt wird der Themenbereich Fotografie.

Rasselmania ist auch Raum für Austausch, fördert und fordert Künstler, vermittelt Kunst und lädt regelmäßig zu interessanten Events ein. Über Rasselmania treffen sich die Persönlichkeiten der Kunstszene: Künstler, Sammler, Kuratoren und viele mehr. Das alles in einem lockeren aber exklusiven Rahmen, zu dem Kunstinteressierte jederzeit gerne empfangen werden. Ein Anlaufpunkt für neue Ideen, ungewöhnliche Projekte die nicht immer in das übliche Schema passen.

Die Halle eignet sich aber auch hervorragend als Mietfläche für private und gewerbliche Events. Dies können Feiern, Pop-up-Stores, Ausstellungen, Auktionen und alle anderen denkbaren Events auch aus dem kommerziellen Bereich sein, die zum Gesamtkonzept passen. Rasselmania steht für Niveau!

Im Netzwerk Rasselmania befinden sich die klassischen Zulieferer, welche für Veranstaltungen aller Art benötigt werden. Catering, Licht, Sicherheit, Bühnentechnik sind durch professionelle Partner gesichert. Das Projekt trägt sich durch den Verein Rasselmania und das Engagement der Mitglieder. Ziel und Ursache des Vereins ist es Spaß an der Sache zu haben, mit interessanten Menschen zu arbeiten und einen Pfeiler in der Kulturszene zu setzen. Fairer und stressfreier Umgang, zielorientiertes Arbeiten und eine gute Mischung an Erfahrungen sind die Bausteine unseres Anliegens.